

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/049(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 02.12.2008	Sekundarschule "Wilhelm Weitling", St.-Josef-Straße 83, Raum 2.10	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.08
- 4 Besichtigung der Sekundarschule "Wilhelm Weitling"
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Namensgebung von Schulen
Vorlage: DS0137/08
- 5.2 Veränderung von Schulbezirken
Vorlage: DS0561/08
- 6 Informationen
- 6.1 Zwischenbilanz zur Magdeburger Beteiligung am Bundesprogramm
"Vielfalt tut gut" - ein Jahr LAP Magdeburg
Vorlage: I0315/08
- 6.2 Innovative Berufswahlorientierung
Vorlage: I0326/08
- 6.3 Wohnheim "Albert-Vater-Straße"
Vorlage: I0328/08
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadträtin Carola Schumann

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

nicht anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die letzte Sitzung des Jahres und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 2 Stadträten noch nicht hergestellt ist. Er schlägt vor, zunächst mit der Besichtigung des Schulhauses zu beginnen.

(Ab 16.40 Uhr sind 5 und ab 16.45 Uhr 6 stimmberechtigte SR/SR'n anwesend.)

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **bestätigt**.

Der Ausschussvorsitzende stellt den neu gewählten Sprecher des Stadtschülerrates vor. Johannes Schrade ist Schüler am Albert-Einstein-Gymnasium.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.08

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.11.08 wird mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** bestätigt.

4. Besichtigung der Sekundarschule "Wilhelm Weitling"

Der amt. Schulleiter der Sekundarschule „W. Weitling“ begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt das Schulprofil kurz vor. Die Sek. Weitling ist eine Ganztagschule. Unterricht wird bis 16.00 Uhr durchgeführt, das Schulhaus ist bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Stundenplan entspricht dem einer normalen Sekundarschule.

Die Schule wurde aus Mitteln des IZBB-Förderprogramms für Ganztagschulen mit Schuljahresbeginn nach umfangreicher Sanierung übergeben.

An der Besichtigung des Schulhauses nimmt der zuständige Bauleiter des Eb KGm, Herr Riedel, teil und steht zur Beantwortung von bauseitigen Fragen zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder und Gäste besichtigen verschiedene Fachunterrichtsräume, Musik- und Kunstkabinett, Aufenthalts- und Sporträume für Schüler und Räume für Pädagogen.

Herr Mannel hebt besonders die gute Ausstattung der Schule mit Medientechnik hervor.

Am Beispiel eines verschmutzten Klassenzimmers weist Herr Mannel auf den Reinigungsrhythmus hin, der besonders bei Regentagen ein Problem darstellt. Wenn durch die Reinigungsfirma an bestimmten Tagen nicht gereinigt wird, bleibt der Straßen- oder Sportplatzschmutz (zum Teil Sand) liegen und verursacht bei weiterer Nutzung des Raumes auf Dauer Schäden am Fußbodenbelag.

Herr Mannel findet es angebrachter, wenn die Reinigungsfirma statt je einmal fegt und wischt dafür die Klassenräume zweimal wöchentlich fegt.

Die Verwaltung wird sich des Problems annehmen. In solchen Fällen muss der Hausmeister Ordnung und Sicherheit gewährleisten.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Namensgebung von Schulen Vorlage: DS0137/08

Die DS 0137/08 wurde am 03.06.08 vom Ausschuss BSS zurückgestellt, da zum damaligen Zeitpunkt noch kein Beschluss der Gesamtkonferenz des Albert-Einstein-Gymnasiums vorlag. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt. Die überarbeitete Beschlussvorlage sieht die Abstimmung in Einzelbeschlüssen für das Einsteingymnasium und die BbS III vor.

Der Oberbürgermeister schlägt im Änderungsantrag DS0137/08/2 als Beschlusspunkt 3 vor, die Nummerierung aller BbS durch Streichung der römischen Ziffer aufzuheben, da mit der Namensgebung der BbS III alle Magdeburger berufsbildenden Schulen einen Namen tragen. Als 2005 der Beschluss gefasst wurde, die BbS mit fortlaufenden römischen Nummern zu versehen, trugen noch nicht alle Schulen einen Namen.

Der FBL 40, Herr Krüger, erläutert die damalige Verfahrensweise und Nummerierung der Berufsschulen.

SR Löhr spricht sich für den ÄA aus, da aus seiner Sicht eine Nummerierung überflüssig ist.

SR Canehl ist ebenfalls für diesen ÄA, allerdings dürften keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis zum ÄA DS0137/08/02: **4 : 1 : 1**

Abstimmungsergebnis zur DS0137/08 in Einzelabstimmung:

- *Albert-Einstein-Gymnasium* **6 : 0 : 0**

- *Gewerblich-technische Berufsbildende Schulen*
„Otto von Guericke“ **6 : 0 : 0**

5.2. Veränderung von Schulbezirken Vorlage: DS0561/08

SR Schindehütte bringt den ÄA DS0561/08/1 ein. Dieser sieht die zeitliche Änderung des Beschlusspunktes 3 vor. Die Schulbezirke der Grundschulen Schmeilstraße und Diesdorf sollen nicht schon ab Schuljahr 2009/10, sondern erst ab 2010/11 verändert werden. Dazu sind alle Beteiligten (Sek., GS und Hort) befragt worden. Es gab keine Einwände.

SR Löhr fragt, ob durch die Verschiebung um ein Jahr Kosten entstehen würden. Der FBL 40, Herr Krüger, verneint die Frage.

Auf die Frage des SR Canehl zur Zusammenlegung der Sekundarschulen Naumann und Linke verweist Herr Krüger auf den bestehenden Handlungsbedarf zur besseren schulorganisatorischen Gestaltung.

Herr Krüger bringt die DS 0561/08 ein und verweist darauf, dass seit Januar 2007 von allen Beteiligten (GS, Hort, Sek.) die beengten Verhältnisse angemahnt wurden. Es wurden mehrfach die verschiedenen Varianten diskutiert und Handlungsbedarf herausgearbeitet. SR Schindehütte bestätigt die Notwendigkeit. Sein Bemühen, Härten im Schuljahr 2009/10 zu vermeiden, wurde sowohl vom Hortträger der GS als auch von der Sek. akzeptiert. Nur deshalb beantragt er die Verschiebung um ein Jahr. Zu den Sekundarschulen erklärt Herr Krüger, dass Primärdokumente die anliegenden Karten sind.

Hinsichtlich der Schulbezirke gibt es keine Änderung, nur die Darstellung in dieser Form ist neu und erhöht die Verbindlichkeit und Rechtssicherheit für Ausnahmeanträge.

Herr Sengstock, FDL 40, ergänzt, dass z. B. bei der GS Hegelstraße der Blick auf die Sek. Heine gerichtet wurde. Eltern haben Ausnahmeanträge zum Verbleib an der Sek. Leibniz gestellt. Bezogen auf die GS Schmeilstraße erläutert Herr Krüger die Regelung, dass Schüler, die unmittelbar an der Grundschule wohnen, auch in diese gehen können. Schüler, die einen weiteren Schulweg haben, können ohnehin eine Fahrkarte beantragen.

SR'n Dr. Hein möchte wissen, ob mit den Eltern geredet worden ist, die betroffen sind. Herr Krüger bestätigt geführte Gespräche, jedoch wurde wenig Verständnis gezeigt. Eine gewisse Unzufriedenheit sei vorprogrammiert.

SR'n Dr. Hein stellt nach Betrachtung der Schuljahresanfangsstatistik und des Schulentwicklungsplanes fest, dass mit der Bildung neuer freier Schulen im Sekundarschulbereich die Situation für die verbleibenden Schulen erneut schwierig werden wird.

Herr Krüger hält fest, dass mit der vorliegenden DS eine Rechtsgrundlage für die Schüler geschaffen wurde, die in der Nähe von Sekundarschulen wohnen. Wenn alle Schüler ihre Schule wählen könnten, würden die Schülerbeförderungskosten sprunghaft ansteigen. Es sei beruhigend, dass der Stadtrat bisher nicht die Öffnung der Schulbezirke beschlossen hat.

SR'n Schumann spricht sich im Interesse der Eltern dafür aus, die Schule für ihre Kinder zu wählen, die sie wollen. Sie wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

SR'n Dr. Hein kann aus verwaltungstechnischer Sicht den FB 40 verstehen; aus schulfachlicher und bildungspolitischer Sicht wäre es nach ihrer Meinung besser. Sie verweist jedoch darauf, dass das Land per Verordnung eine Mindestschülerzahl von 40 in der Schuleingangsphase vorgibt. Wenn die Schulbezirke geöffnet werden, müssten u. U. weitere Sekundarschulen schließen.

SR Canehl gibt hinsichtlich der Aufteilung des Bereiches der Sek. Leibniz und Sek. Goethe zu bedenken, dass im Bereich der Goetheschule wenig öffentliche Verkehrsmittel vorhanden sind. Frau Andrae, FB 40, fügt an, dass dort wenige Schüler sind, die einen Schulweg von mehr als 2,5 km laufen und Ansprüche haben.

Herr Krüger informiert, dass die Schulleiter die Karte zu den Einzugsbereichen ausgehändigt bekommen werden.

Die Vorsitzende des Stadtelterrates, Frau Bruns, fragt nach der Regelung für Geschwisterkinder.

Herr Krüger: Geschwisterkinder erhalten vom LVwA die Ausnahmegenehmigung, hier wird differenziert im Interesse des Kindeswohls entschieden.

SR Schindehütte fasst zusammen, dass eine Beschlussvorlage nunmehr vorliegt. Sicherheiten sind nicht gegeben, da das Wahlverhalten der Eltern unbekannt ist.

Herr Krüger weist auf höhere Geburtenzahlen in den Jahren 2007 und 2008 hin; die vom FB 40 prognostizierten Zahlen werden sich langsam bestätigen.

Abstimmungsergebnis zum ÄA DS0561/08/1: **5 : 0 : 1**

Abstimmungsergebnis zur DS0561/08: **5 : 1 : 0**

6. Informationen

- 6.1. Zwischenbilanz zur Magdeburger Beteiligung am
Bundesprogramm "Vielfalt tut gut" - ein Jahr LAP Magdeburg
Vorlage: I0315/08
-

Vom Amt 51 ist der zuständige Mitarbeiter Herr Bergmann, Bereich Jugendschutz, anwesend. Er übergibt den Ausschussmitgliedern einen Flyer „Lokaler Aktionsplan Magdeburg“.

Die Information I0315/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

- 6.2. Innovative Berufswahlorientierung
Vorlage: I0326/08
-

Es besteht kein Diskussionsbedarf. Die Information I0326/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

- 6.3. Wohnheim "Albert-Vater-Straße"
Vorlage: I0328/08
-

Der FBL 40 bringt die Informationsvorlage ein und informiert zur Auslastung des Wohnheimes. Das WH Albert-Vater-Straße hat eine Gesamtkapazität von 204 Plätzen, die durch Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums und Schüler der berufsbildenden Schulen (Vollzeit- und Teilzeitbereich) genutzt werden. Mit Stichtag 20.10.08 wurden folgende Daten ermittelt:

26 Schüler vom Siemensgymnasium (ständige Nutzer)

57 Schüler in vollzeitlichen Bildungsgängen (Lehrjahre 1-3, ständige Nutzer)

267 Schüler in teilzeitlichen Bildungsgängen (Lehrj. 1-4, Blockbeschulung, Turnus)

ca. 20. Plätze wurden an zeitweilige Fremdnutzer vergeben (Intern. Bund, BBZM).

Die Belegung durch auswärtige Schüler, die einen Anspruch auf einen WH-Platz haben, ist in den jeweiligen Blöcken/Turnus sehr differenziert.

Anspruchskriterien sind: überregionale Fachklasse, Wege- und Fahrtzeit (einfache Richtung) übersteigt die Zumutbarkeitsgrenze von 90 Minuten.

Die höchste Auslastung wird zu Beginn der jeweiligen Ausbildungsjahre mit bis zu 95 % erreicht; am schwächsten ist die Auslastung ab April/Mai aufgrund von Prüfungssituationen und Anstieg der Selbstfahrer. Die durchschnittliche Belegung wird aus den genannten Gründen ca. 80 % betragen.

Herr Krüger führt an, dass die fehlende Möglichkeit der Refinanzierung der Investition Gegenstand der Ablehnung der Übernahme durch einen Freien Träger war.

Die Information I0328/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

7. Verschiedenes

- Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die erste Sitzung im neuen Jahr gem. Plan am 20. Januar im Rathaus (Hansesaal) stattfindet.

- SR Müller unterbreitet den Vorschlag, in der März-Sitzung die Sek. „J. W. v. Goethe“ aufzusuchen mit Blick auf den baulichen Zustand und schulische Inhalte. Er erinnert an die geplante Besichtigung der Schwimmhalle Nord.
- SR Müller bittet auf eine Anfrage SR Meinecke um Aussagen der Verwaltung zur Umgestaltung des neuen Domizils des Siemensgymnasiums im Zuge der PPP-Maßnahmen. (Nach Kenntnis des SR Meinecke gibt es Schwierigkeiten mit der Gasversorgung für das Chemiekabinett.)
Zu diesen Maßnahmen sollte regelmäßig durch den FB 40 und Eb KGm berichtet werden. SR Schindehütte informiert in diesem Zusammenhang, dass der Bauausschuss alle Baustellen der Stadt besichtigen will und der Ausschuss BSS sich bei Interesse anschließen kann.
Herr Krüger zur Anfrage: Die Versorgung der Schule mit Gas für Chemieunterrichtszwecke ist in jedem Fall durch Stadtgas bzw. Propan gesichert.

SR'n Dr. Hein spricht sich hinsichtlich der Ausstattung der Schulen dafür aus, dass auch noch nicht sanierte Schulen mit entsprechendem Material und Mobiliar ausgestattet werden. Nach Ansicht der Vorsitzenden des Stadtelternrates, Frau Bruns, sollten die sanierten Schulen auch neue Möbel erhalten.

Der FB 40 wird bei der Ausstattung von Schulen mit Augenmaß vorgehen.

- Herr Mewes, sachkundiger Einwohner, informiert in Bezug auf Diskussionen zum Symposium Sportstadt am 25.10.08 und zum Runden Tisch des Kanuverbandes S/A am 27.11.08, dass seitens des Leistungssports auf Probleme im Zusammenhang mit den Sport-schulen, hier insbesondere mit dem Sportgymnasium, hingewiesen wurde.

Hierzu werden Gespräche zwischen Verwaltung und Kultusministerium vorbereitet, damit die bei Übernahme des Sportgymnasiums an die Stadt festgelegten Kriterien eingehalten werden.

Der FBL 40 teilt mit, dass eine Informationsvorlage zum Sportsymposium auf den Weg gebracht ist.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dieses Thema nochmals auf einer der nächsten Sitzungen anzusprechen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin